



Gemeinde Frickingen

Leitbild zur Ortsentwicklung



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

„Die einzige Konstante in unsere Zeit ist der Wandel“ sagt ein geflügeltes Sprichwort. Die Weisheit dieser Aussage gilt auch für die Entwicklung unserer Gemeinde. Das Leitbild ist ein wichtiges Handbuch für die Gestaltung unserer Zukunft. Wenn es uns gelingt, die Gedanken dieses Leitbildes weitgehend umzusetzen, hat sich der Aufwand in jeder Hinsicht gelohnt.

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist das Zusammenrücken und gemeinsame Handeln besonders wichtig. Zurecht fordern wir mehr ‚Bürgergesellschaft‘. Wir können erfreut feststellen: Die Gemeinde Frickingen befindet sich hier auf gutem Weg. Gemeinsam wollen wir auch künftig unsere Orte weiterentwickeln.

Zum Erreichen unserer Ziele sind folgende Schritte notwendig:

1. **eine Vision** - was wollen wir langfristig erreichen?
2. **ein Leitbild** - die schriftliche Darlegung künftiger Ziele
3. **eine Strategie** - wann und wie setzen wir die Ziele um
- welche Finanzmittel stehen zur Verfügung
- Grad der Akzeptanz und Unterstützung durch Mitbürger/innen
4. **die Umsetzung** - entsprechend dem Grundsatz: Pflichtaufgaben vor freiwilligen Aufgaben.

Wir wissen alle, bei der Beurteilung was ist ‚Pflicht‘, was ist ‚notwendig‘ oder was ist ‚wünschenswert‘ kommen wir häufig zu unterschiedlichen Meinungen. Wichtiger Gradmesser für die Umsetzung von Projekten ist aber immer deren Finanzierbarkeit.

Auf dieser Grundlage konnte 1999 die 1. Version ‚Leitbild Gemeinde Frickingen‘ abgeschlossen werden. Die mitbürgerlichen Arbeitsergebnisse waren wichtige Entscheidungshilfen in den gemeinderätlichen Beratungen und Entscheidungen.

Auf dem Prüfstand befanden sich alle gemeindlichen Aufgaben. In 3 Arbeitsgruppen wurde das komplexe Aufgabenfeld ‚Gemeindeentwicklung‘ hinterfragt - neue Ziele wurden definiert:

- AG 1:** Wohnen, Arbeiten, Wirtschaft, Tourismus, Denkmalschutz
- AG 2:** Bildung, Soziales, Kultur, Sport, Freizeit, Erholung, Schutzflächen
- AG 3:** Verkehr, Ver- und Entsorgung, Wasserbau, Hochwasserschutz.

In wichtigen Teilen konnten Aufgaben der Version 1 bereits umgesetzt werden.

Entsprechend dem Leitspruch „Wer bewahren will, braucht den Mut zu verändern!“ wurde in den vergangenen Monaten im Rahmen von Ortstreffen und anschließenden Bürgergesprächen das bestehende Leitbild auf Ortsteilebene gezoomt. Ziel des verfeinerten Leitbildes ist es, die einzelnen Orte zukunftsorientiert weiter zu entwickeln. Wir wollen damit die Wohn- und Lebensqualität für Einheimische und Gäste steigern.

Wichtige Eckpfeiler hierbei sind eine verbesserte Infrastruktur, ein Bevölkerungswachstum mit Augenmaß, die Unterstützung bestehender und weitere Ansiedlung gesunder und innovativer Betriebe, der Erhalt unserer Landwirtschaft sowie die Förderung des sanften Tourismus.

Projektleiter Helmut Hornstein verstand es, die unterschiedlichen Vorstellungen zur örtlichen Entwicklung zielgerichtet zu bündeln, Stärken und Schwächen auszuloten und die Ergebnisse anschaulich darzustellen.

Allen, die mitgeholfen haben, dieses Leitbild zu formulieren, danke ich sehr herzlich für ihre engagierte und kompetente Mitarbeit.

Joachim A. Böttinger, Bürgermeister

Ergebnisse der Bürgerbeteiligung	Ergebnisse der Bürgerbeteiligung
Gesamtbild aus einer Vielzahl von Bausteinen	Siedlung Wohnen + Arbeiten Landwirtschaft Natur + Umwelt Kultur + Bildung Miteinander Leben
Kommunales Leitbild Warum ?	Richtschnur und Konzept für kommunales Handeln Leitbild = Grundlage und Voraussetzung für alle Aktivitäten
Vorgehensweise	Initiative Stärke-Schwächeanalyse Konzeptionsphase Handlung Prüfung + Fortschreibung
Kriterien	nachhaltige Wirkung für das Dorf Finanzierbarkeit Überschaubarkeit Akzeptanz
Aktive Beteiligung durch Tätige Mitarbeit durch	Kritisch konstruktive Beteiligung der Gemeindeverwaltung und Planer Arbeitseinsatz Initiative + Organisation
Konzeptionsphase	Themen- und Handlungskatalog Prioritätenliste / Themeneingrenzung Ablaufplan Wie gehen wir vor? Personeneinsatz + Zeitplan

Gemeinde Frickingen

Themenschwerpunkt für weitere Bearbeitungsschritte

Themen nach Priorität

Erläuterungen

Wege ums Dorf

Wegebeziehungen

Beschilderung

Vernetzung vorhandener Wege zu einem geschlossenen Wegenetz, Bildung von Themen (zB Blütenweg, Apfelweg o.ä.), einheitliche und vollständige Beschilderung, Übernahme in den Ortsplan, Prüfung und Verbesserung der Ausbau-Standards

Bauliche Entwicklung

Ortskern

Infrastruktur / Sozialstruktur

Erhalt prägender Gebäude und Freiraumstrukturen, Ersatz abgängiger Gebäudesubstanz durch eine ortsverträgliche Neubebauung, Förderung von Infrastruktureinrichtungen, Anstreben einer vielfältigen Sozialstruktur im Ort

Straßenraumgestaltung

Ortsdurchfahrt

Unterteilung der Ortsdurchfahrt in Abschnitte, Gestaltung von Platzstrukturen, Bildung von Ortsein- und ausgängen (insbesondere in Richtung Leustetten und Bruckfelden)

Entwicklung Gewerbebrachen
und Gewerbegebiete

Entwicklungskonzepte für Gewerbebrachen,

Behutsame bedarfsorientierte Ausweisung von Gewerbeflächen

(Beispiel: Böttlin II)

Förderung innerörtlicher
Entwicklungspotentiale

Erhalt und Förderung der
Touristischen Infrastruktur
(Erholungsort Frickingen!)

Beispiele: Ferienbahnhof, Museen

Frickingen

Leitbild

nächste Schritte

Bestandserhebung, Bildung eines Arbeitskreises, Konzepterarbeitung, schrittweise Realisierung



Bestandserhebung, Bildung eines Arbeitskreises zum Themenkomplex Sozial- und Infrastruktur, Festlegung von Gestaltungsschwerpunkten analog zur Kirchstraße



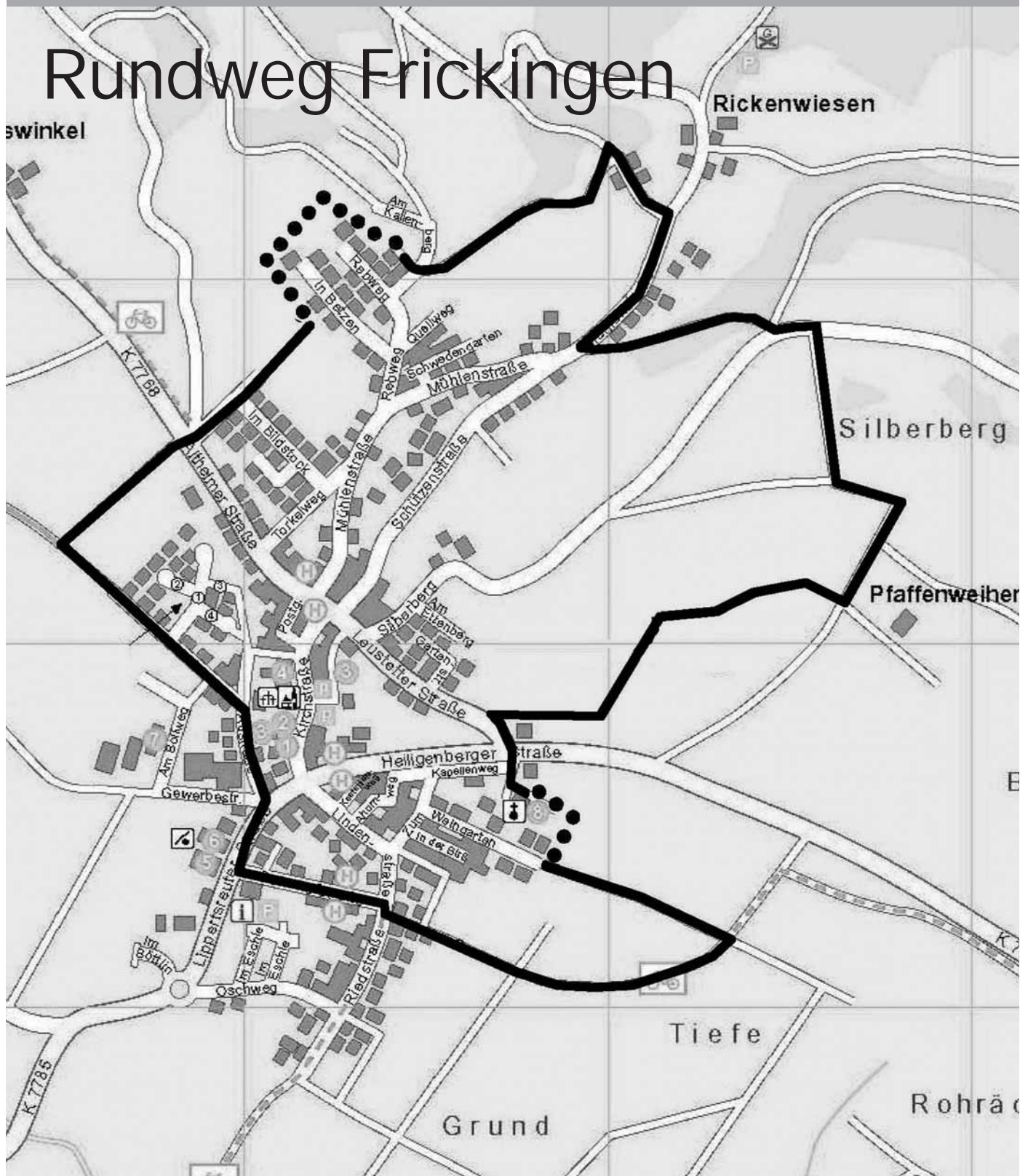
Bildung eines Arbeitskreises, Erarbeitung eines Maßnahmenkonzeptes, Prioritätenliste, Abstimmung mit dem Straßenbauamt



Bei Gewerbebrachen kaum Einflussmöglichkeiten durch die Verwaltung, Situation und Entwicklung beobachten, Prüfung, ob mögliche Konzeptentwicklungen gefördert werden (MELAP o.ä.)



Rundweg Frickingen



Wege ums Dorf - Wegeverbindung aus Bestandsstraßen- und wegen, ausgewiesenen Radwegen, unter Einschluss von Feldwegen. Zwei neue Wegeanschlüsse schließen den Kreis: 'Im Bildstock - Am Kallenberg' im Norden und 'Weingarten - Kapelle' im Süden



Weingarten nach Norden



Gleicher Weg nach Süden



Weiter zur Kapelle



Am Kallenberg



Weiter zum Kreuz



Rasenweg und Wegende



Im Bildstock



Durchschlupf nach Norden



Richtung In Betzen

Gemeinde Frickingen

Themenschwerpunkt für weitere Bearbeitungsschritte

Themen nach Priorität

Erläuterungen

Straßenraumgestaltung

Ortsdurchfahrt

Umgehungsstraße = politisches Ziel

Wirksame Maßnahmen zur Temporeduzierung und Verkehrsbelastung, Bildung einzelner Abschnitte, Umgestaltung mit Pflasterflächen etc., Baumpflanzungen an Straßenrändern, Ortsein- und ausgängen, Geschwindigkeitskontrollen

Ortsmitte / Umfeld

Benvenut-Stengele Haus

Gestaltung der Freiflächen als Ortsmitte, Bildung attraktiver Aufenthaltsbereiche

Radweg

Richtung Überlingen

Bau eines Radweges vom südlichen Ortsausgang in Richtung Überlingen (parallel zur L 200)

Gestaltung öffentlicher

Freiräume im Altdorf

kleine Plätze, Vorplätze, Straßeneinmündungen etc. als qualitativ hochwertige und ortsbildprägende Freiflächen, Einsatz weniger und einfacher Mittel (z.B. Baum - Kiesfläche - Bank)

Bauliche Weiterentwicklung

Im Ortskern

und nach Festsetzung im FNP

Erhalt prägender Gebäude und Strukturen (Gärten, Freiflächen, Einzelbäume etc.)
Ersatz abgängiger Gebäudesubstanz durch eine ortsverträgliche Neubebauung

Förderung örtlicher

Infrastruktur

(Erholungsort Altheim!)

Gastronomie, Museum

Altheim

Leitbild

nächste Schritte

Bildung eines Arbeitskreises, Besichtigung realisierter Beispiele, Erarbeitung eines Maßnahmenkonzeptes, Abstimmung mit dem Straßenbauamt

Bildung eines Arbeitskreises, Erarbeitung eines Entwurfskonzeptes

Gespräch mit dem Straßenbauamt, Antragstellung läuft

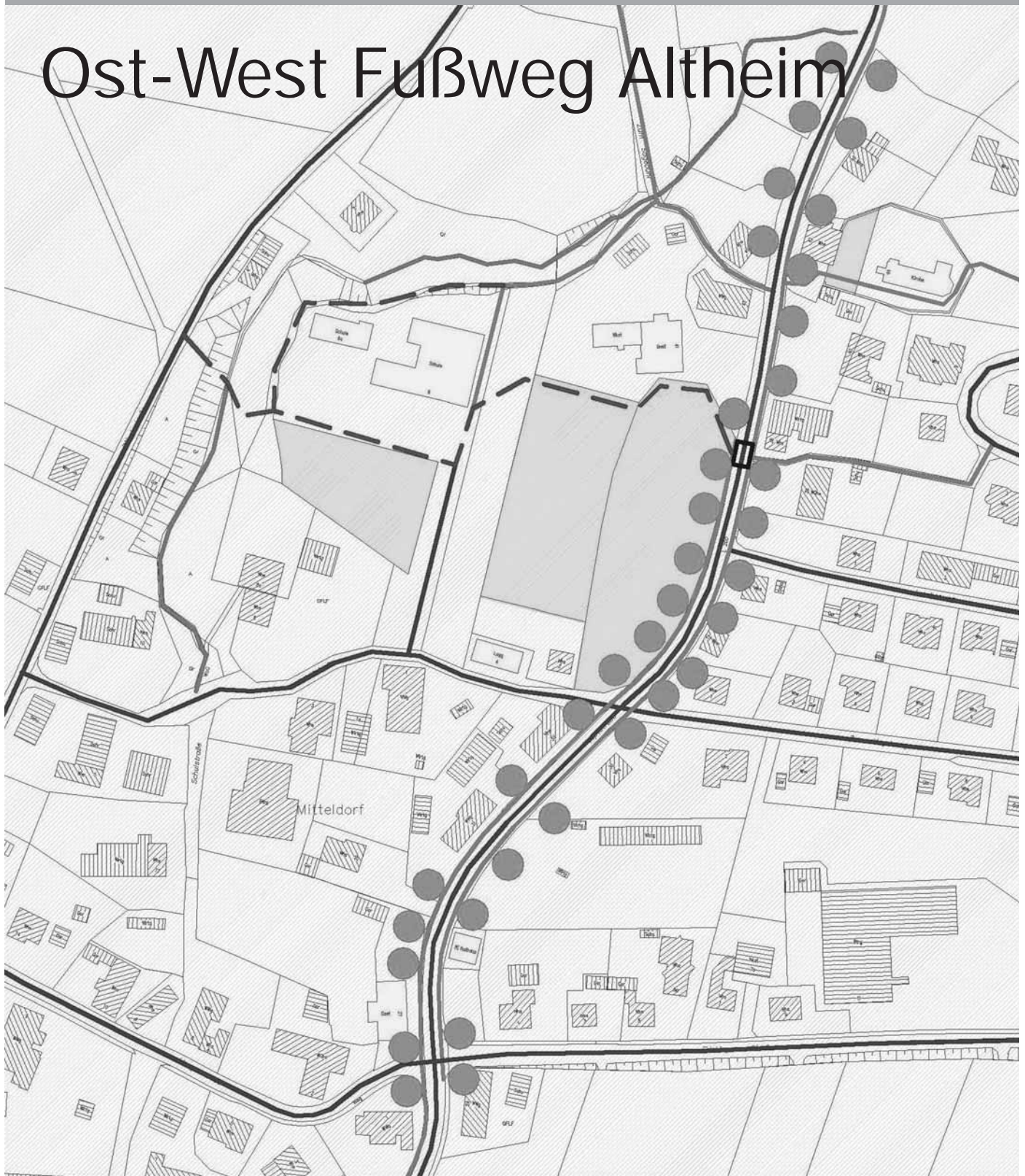
Bestandserhebung, Prioritätenliste, Erarbeitung von Entwurfskonzepten

Bildung eines Arbeitskreises, Besichtigung realisierter Beispiele, Erarbeitung eines Maßnahmenkonzeptes, Abstimmung mit dem Straßenbauamt

nur eingeschränkte Einflussmöglichkeiten, Unterstützung von Gründeraktivitäten durch die Gemeinde



Ost-West Fußweg Altheim



ein neuer Fußweg verbindet den Amselring mit dem Benvenut-Stengele Haus und könnte als Rasenweg weiter zur Döbelestraße geführt werden. Eine Verlegung der beschilderten Fußgängerquerung auf der Hauptstraße würde hier den Anschluss sichern und zur Geschwindigkeitsreduzierung des Verkehrs mit beitragen

Ortsmitte Altheim



ein großzügiger Parkplatz empfängt die Besucher, Boulespiel und Fitnessgeräte laden zu Spiel- und Sport ein, eine Pergola parallel zum Gebäude formulierte einen geschützten Sitzplatz, eine befestigte Wiesenfläche bietet einen Ort für Vereins- und Dorffeste, eine Kletterwand an der Giebelwand des Kindergartens und eine beispielbare Brunnenkultur erhöhen die Attraktivität des Ortes auch für Kinder

Gemeinde Frickingen

Themenschwerpunkt für weitere Bearbeitungsschritte

Themen nach Priorität

Erläuterungen

Straßenraumgestaltung
Ortsmitte / Ortseingänge

Umgestaltung der Durchgangsstraße: fehlende Ortsein- und -ausgänge, überdimensionierte Querschnitte und Gehweglücken. Gestaltungsschwerpunkt Ortsmitte, weitere Vorschläge: Bachoffenlegung, Kreisverkehr Ortsmitte, Straßenübergänge, Beruhigung Dorfstraße

Hochwasserschutz

Einbau eines funktionierenden 'Rechen' am Oberlauf des Dorfbaches, Prüfung weiterer begleitender Maßnahmen

Feuerwehrhaus

Umnutzung für Vereinszwecke, Treffpunkt, gemeinsame Aktivitäten, behutsamer Umbau, teilweise Eigenleistung

Schwimmbad

Sanierung der Gesamtanlage und des Gebäudes, Prüfung Warmwasserbereitung durch Solarthermie, evtl. zusätzliche Spielmöglichkeiten, Erhöhung der Attraktivität

Wohnumfeld ,Neubaugebiet'
Straßenraumgestaltung

Gestaltung der vorhandenen Straßen als Wohn- und Spielstraßen, Baumpflanzungen, evtl. Aufpflasterungen

Siedlungsentwicklung
Wohnen und Arbeiten

Ausweisung eines kleinen Wohnquartiers, Ausweisung einzelner Gewerbegrundstücke am Ortseingang in Richtung Weildorf (im Anschluss an den bestehenden Gewerbebetrieb)

Leustetten

Leitbild

nächste Schritte

Bildung eines Arbeitskreises, Gespräch mit dem Straßenbauamt



Prüfantrag an ein Ingenieurbüro



Bildung eines Arbeitskreises mit Vereinsvertretern und interessierten Bürgern



Erarbeitung eines Maßnahmenkonzepts, evtl. Festlegung von Teilschritten, Bericht der Gemeinde

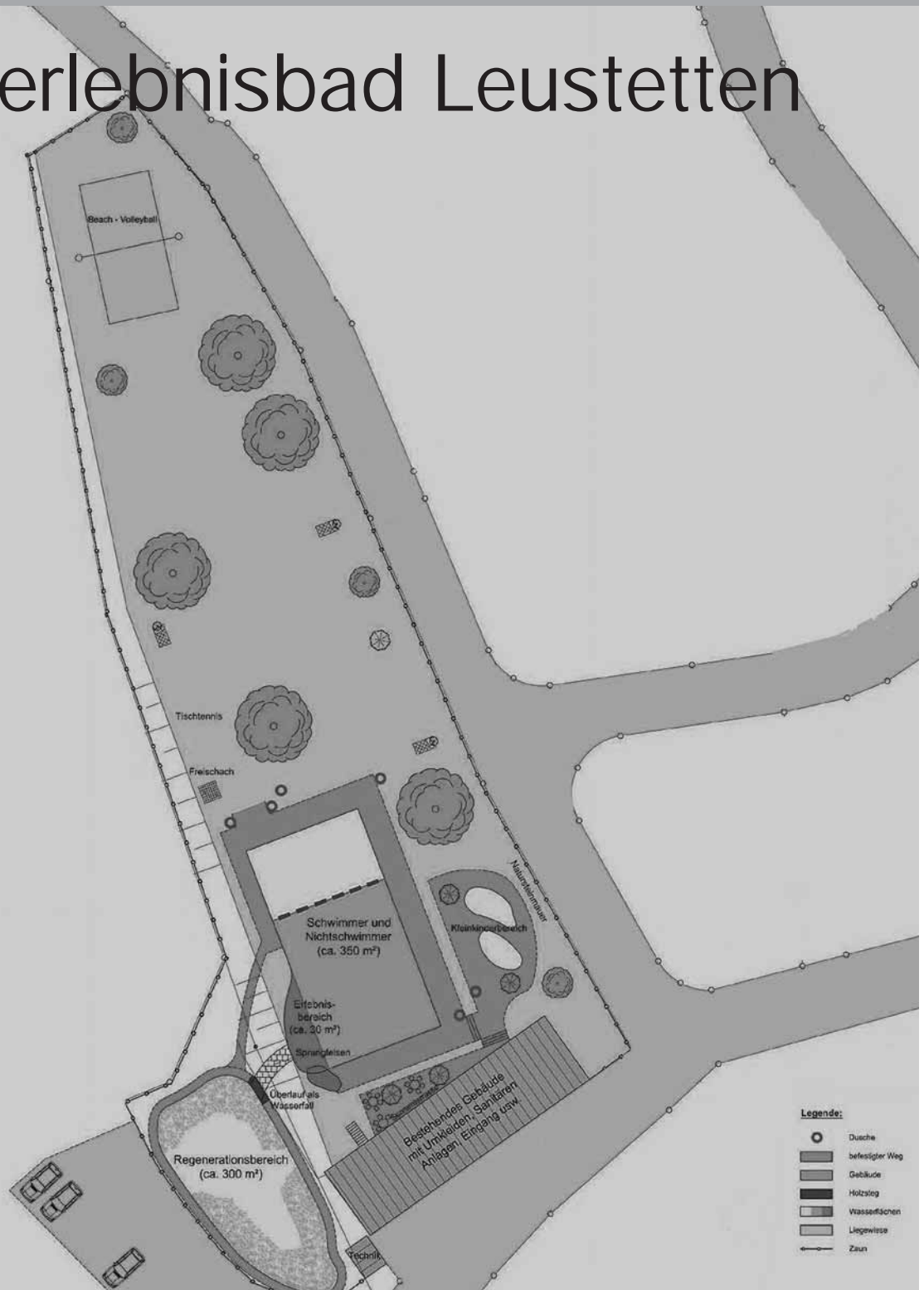


Ortsbegehung mit Bewohnern, bei Interesse Einrichtung einer Arbeitsgruppe



Bedarfserhebung, Vorbereitung eines Bebauungsplanverfahrens

Naturerlebnisbad Leustetten



Studie zur Umwandlung des Freibades in ein Naturerlebnisbad mit vollbiologischer Wasseraufbereitung durch eine Pflanzenkläranlage. Mit Hilfe von Pflanzen, Mineralien und Mikroorganismen werden Verunreinigungen im Wasser ab- und umgebaut. Erlebnisbereiche mit Sprungfelsen und Wasserfall werten das Bestandsbecken auf. Die kleinsten Badegäste planschen in einer modellierten Wasserlandschaft.

K o m m u n a l e s L e i t b i l d a l s V i s i o n

Stärkung als Wohn- und Erholungsort

Förderung örtlicher Infrastruktur

Entwicklung innerörtlicher Potentiale

Behutsame, sozialverträgliche Weiterentwicklung

F r i c k i n g e n
A l t h e i m
L e u s t e t t e n



Herausgeber: Gemeinde Frickingen
Layout + Inhalt: Büro Helmut Hornstein
Herstellung: Primo Verlag, Stockach

